

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

## Geschäftliches

(Beginn: 09:02 Uhr)

**Präsidentin Ilse Aigner:** Ich eröffne die 96. Vollsitzung des Bayerischen Landtags. Wir dürfen gleich zu Beginn einen neuen Kollegen willkommen heißen. –

(Lebhafte Zurufe)

– Kein Ton? – Schlechte Tonqualität. Okay, dann gehe ich näher zum Mikrofon.

Wir dürfen heute gleich zu Beginn einen neuen Kollegen willkommen heißen; seit dem 2. November ist der Kollege Elmar Hayn gemäß Artikel 58 des Landeswahlgesetzes als Nachfolger von Frau Tessa Ganserer rechtmäßiges Mitglied des 18. Bayerischen Landtags. Im Namen des Bayerischen Landtags gratuliere ich. – Ich schaue, ob er da ist.

(Zurufe)

– Er ist noch draußen bei der Registrierung. Wenn Sie mir ein Zeichen geben würden, können wir ihn vielleicht später noch einmal begrüßen.

Im Nachgang zur gestrigen Sitzung des Ältestenrates habe ich aufgrund der aktuellen Corona-Lage im Rahmen der Einzelanordnung beschlossen, dass zur heutigen Sitzung nur Zutritt zum Parkett des Plenarsaals hat, wer einen 3G-Nachweis vorlegen kann, wer also geimpft, getestet oder genesen ist. Die Kolleginnen und Kollegen, die einen solchen Nachweis nicht vorlegen können oder wollen, dürfen auf der Besuchertribüne Platz nehmen und von dort aus an der Sitzung teilnehmen. Dort stehen auch Mikrofon und Rednerpult zur Verfügung.

Auf den Verkehrsflächen des Landtags sowie im Plenarsaal besteht wieder die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Schutzmaske; am Platz darf sie abgelegt und gegen eine medizinische Gesichtsmaske getauscht werden. Wie bisher sind von der Maskenpflicht

ausgenommen: Redebeiträge der Sitzungsleitung sowie Redebeiträge am Rednerpult und von den Sprechstellen am Platz.

Angesichts der dynamisch steigenden Fallzahlen möchte ich noch mal an Sie alle wirklich dringend appellieren, die im Haus bestehenden oder auch anderweitig zur Verfügung stehenden Testangebote zu nutzen – zum Schutz unserer Gesundheit und vor allem zur Gewährleistung des Parlamentsbetriebs.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, bevor wir in die Tagesordnung eintreten, darf ich Sie noch bitten, sich zum Gedenken eines verstorbenen ehemaligen Kollegen von den Plätzen zu erheben.

(Die Anwesenden erheben sich)

Am 3. November ist im Alter von 91 Jahren Nikolaus Asenbeck verstorben. Er gehörte dem Bayerischen Landtag von 1970 bis 1994 an und vertrat die CSU im oberbayerischen Stimmkreis Mühldorf am Inn. 1956 wurde der Landwirt und Landwirtschaftsmeister in den Kreistag des Landkreises Mühldorf gewählt, dem er dann vier Jahrzehnte angehörte.

Fast 16 Jahre, von 1966 bis 1981, war er ehrenamtlicher Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Zangberg, die ihn zum Dank für seine großen Verdienste zum Ehrenbürger ernannte. Er war geschätzt für seine empathische Bürgernähe sowie für klare Worte und Durchsetzungskraft. So bleibt er auch als treibende Kraft der Verwaltungsgemeinschaft in Erinnerung.

Viele Jahre war er Mitglied des Landesdenkmalrates. Im Bayerischen Landtag war er Mitglied in den Ausschüssen für Verfassungs-, Rechts- und Kommunalfragen sowie für Ernährung und Landwirtschaft. Für seine Verdienste wurde er mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, mit dem Bayerischen Verdienstorden sowie mit der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber ausgezeichnet.

Der Bayerische Landtag trauert mit den Angehörigen und wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. –

Sie haben sich zum Gedenken vom Platz erhoben, vielen herzlichen Dank dafür.

Ich darf nun auch noch einen Glückwunsch anbringen: Am 9. November feierte Kollegin Jutta Widmann einen runden Geburtstag. Im Namen des gesamten Parlaments sowie persönlich: Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die weitere parlamentarische Arbeit!